Die drei schönen Bernhausens.

Roman von Fr. Lehne.

(Nachdr. verb.) (Fortsetzung.) 126

Sie wollte ihn haben, sonst ertrug sie das Leben nicht mehr. Bisher hatte sie immer bekommen, wonach ihr Begehren stand — und dieser eine große Herzenswunsch sollte ihr unerfüllt bleiben? Mehr als einmal hatte sie schon geweint, weil er so zurückhaltend war, während alle seine Kameraden ihr huldigten. Ach, wenn sie ihn zwingen könnte! Wenn er wenigstens Schulden hätte! Doch ihr Vater hatte auf seine Erkundigungen hin erfahren, daß er in nicht sehr glänzenden, doch sehr geordneten Verhältnissen lebte.

Das Schaufenster eines Blumengeschäftes, in dem ein wahrer südlicher Frühling blühte und duftete, fesselte ihre Aufmerksamkeit. Gelbe und rote Rosen, zartfarbiger Flieder, blaue Veilchen, großblumige Nelken, seltsam geformte Orchideen waren geschmackvoll in Vasen und Körben geordnet. Sie blieb stehen, dachte einen Augenblick nach, ging dann hinein und kaufte einen großen Veilchenstrauß.

Mit der Straßenbahn fuhr sie hierauf nach den Kasernen, in deren Nähe Bibra wohnte.

In dieser Gegend war sie noch nie gewesen. Es dauerte eine Weile, ehe sie nach mehrmaligem Fragen die Straße fand, in der seine Wohnung war. Nun stand sie davor. Sie schaute nach den sechs Fenstern des zweiten Stockwerkes, von denen ihm drei gehörten. Aber welche? Sie schritt über den Fahrdamm und spähte von der anderen Seite, ob sie nicht sein geliebtes Gesicht erblicken würde. Aber hinter den Stores regte sich nichts.

Da faßte sie einen raschen Entschluß. Wieder überquerte sie die Straße, öffnete die Haustür, schritt die läuferbelegten Treppen bis zum zweiten Stockwerk hinauf und machte vor der Tür halt, an der ein Schild befestigt war mit dem Namen v. Bibra. Sie holte einmal tief Atem, dann drückte sie kurz entschlossen auf den kleinen Porzellanknopf der elektrischen Klingel, die einen schrillen, durchdringenden Ton von sich gab, daß sie unwillkürlich zusammenfuhr. Alsdann hörte sie sie Schritte. Der Bursche war es, der öffnete und dann grinsend in ihr Gesicht starrte.

„Herr Baron zu Hause?“ fragte sie.

Der Mann wußte nicht, was er mit diesem Besuch anfangen sollte. Breitspurig blieb er in der Tür stehen. „Ja, das schon! Was möchten Sie denn vom Herrn Oberleutnant?“

Sie stampfte mit dem Fuße auf. „So lassen Sie mich doch hinein!“ sagte sie hochmütig und drängte sich an ihm vorbei in den halbdunklen Korridor.

Da wurde eine Tür geöffnet, und die schlanke Gestalt Bibras erschien auf der Schwelle. „Was ist denn, Jakob?“

„Eine Dame, Herr Oberleutnant.“

„Eine Dame?“ fragte der verwundert, denn er erkannte Viviane in der Dämmerung nicht.

„Jawohl, Herr Oberleutnant, eine Dame, die Sie zu sprechen wünscht!“ Viviane kicherte und hielt den Muff an das Gesicht.

Ihre Stimme hatte ihn verraten, wer da vor ihm stand, und eine starke Verlegenheit bemächtigte sich seiner. „Gnädiges Fräulein —“

„Ich hörte, Baron, daß Sie übermorgen abreisen müssen — ins Gefängnis!“ Und wieder kicherte sie. „Ach, Festung oder Gefängnis — kommt es nicht auf eins heraus? Man ist eben eingesperrt!“ Sie hielt ihm den großen, duftenden Veilchenstrauß entgegen. „Diese lieblichen Kinder des Frühlings sollen Sie begleiten und an mich erinnern —“

Er mußte ihn nehmen und sie auch zum Eintreten auffordern. Was blieb ihm weiter übrig?

Ein wenig verwundert und verletzt sah sie ihn an, daß er sie so lange auf dem Korridor stehen ließ, wie eine Bittstellerin oder Dienerin.

Mit einer Verbeugung stieß er die Tür seines Zimmers weit auf. „Bitte einzutreten!“

Sie schlug den Schleier zurück und schaute sich neugierig in dem behaglichen Junggesellengemach um. Ein schöner Perserteppich deckte den Boden, Kilims und orientalische Waffen schmückten die Wände. Der Diwan stand schräg mitten im Zimmer und war ebenfalls mit einem Perser belegt. Auf dem Schreibtisch entdeckten Vivianes scharfe Augen ein Bild Giselas. Sie biß sich auf die Unterlippe — das hatte sie doch nicht erwartet! Aber sie ging darüber hinweg und nahm Platz auf der Chaiselongue, während er vor ihr stehen blieb.

„Sie sind sehr liebenswürdig, Gnädigste, daß Sie sich selbst bemüht haben —“

Er wußte tatsächlich nicht, was er sagen sollte. Er wünschte sie dahin, wo der Pfeffer wächst, und dabei saß das kleine elegante Persönchen seelenruhig da in seinem Zimmer, als ob das das selbstverständlichste Sache von der Welt sei. Sie hatte den großen flachen Muff neben sich gelegt und das Jackett am Halse etwas geöffnet, als beabsichtige sie, länger zu bleiben. Und er stand wie auf Kohlen. Wenn nun jemand kam, was mußte man denken? Es war unbedingt seine Pflicht, sie vorsichtig darauf aufmerksam zu machen, daß es in ihrem Interesse sei, so bald als möglich wieder zu gehen.

Er roch an den Veilchen. „Die Blumen sind herrlich! Ich danke Ihnen sehr, gnädiges Fräulein, und —“

„Wollen wir sie nicht in eine Vase tun? — Da steht ja eine!“ Sie sprang auf und nahm von einem Vorbrett eine flache Schale herunter.

Der Bursche mußte Wasser bringen, und zu Karlernsts stiller Verzweiflung machte sie sich umständlich daran, die Blumen einzuordnen.

„Ich wußte schon selbst kommen, wenn ich Sie noch einmal sehen wollte, denn Sie hätten uns morgen wahrscheinlich doch keinen Abschiedsbesuch gemacht.“

„Es wäre mir in der Tat unmöglich gewesen — in diesem Falle —“

„Ach ja, wenn man uns Gefängnis muß!“ Sie legte den Kopf auf die Seite und sah ihn schelmisch und verliebt an. Er umgelte die Brauen. Hatte sie denn gar kein Taktgefühl?

„Ich bitte, Mitz Stark — das sagt man auch nicht im Scherz!“ wehrte er schroff ab.

„Hab' ich Sie gekränkt? Das wollte ich nicht! Mir tat es nur so leid, daß ich Sie ein halbes Jahr nicht sehen soll —“

Wie bei einem verwöhnten Kinde zuckte es in ihrem Gesicht. Und siehe da — zwei große Tropfen glänzten in ihren Augen, lösten sich von den blonden Wimpern.

„Mitz Viviane, so hab' ich das doch nicht gemeint! Ich bin Ihnen ja so dankbar für Ihre Freundlichkeit — und doch — erlauben Sie mir, etwas zu sagen: ich nehme Ihre Freundlichkeit auf, wie Sie sie gemeint haben, aber es gibt Leute, die nicht so denken würden, und deshalb bitte ich Sie: gehen Sie!“

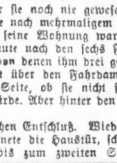
Er wußte dem unüberlegten Mädchen das sagen, wenn sie nicht von selbst fühlte, was sie ihren Eltern schuldig war und sich selbst.

Sie wurde glühend rot. Trotzig warf sie den Kopf zurück. Sie wiesen mir die Tür? — Oh, das ist — das ist —“

Begütigend faßte er nach ihrer Hand. „Nein, gnädiges Fräulein, fassen Sie mein Worte doch nicht so auf! In Ihrem Interesse allein — es ist nicht Sitte bei uns in Deutschland, ein solcher Besuch — Sie sind kompromittiert, wenn Sie jemand hier sieht.“

(Fortsetzung folgt.)

Die Hauptsache



ist, dass **Hüte** immer tesch garniert und Straussfedern, Reiher, Hutblum. u. Ranken sowie sämtliche Putz-Zutaten möglichst billig eingekauft werden. h0598

für jede Dame

Mein grosses Lager bietet reiche Auswahl in allen Artikeln.

O. Petrich, Bölbergasse 4

Verkäufe Grundstücke

Gasthofs-Verkauf.
Bin beauftr., meinen gut. Gasthof
Gasthof z. Kronprinz in Landshut
zu verkaufen. Näheres
beim Besitzer
Paul Gottschalk.

Landwirtschaft.
61 Morg., mit 3 eqeiel. Stallscheunen und massiv. Wohnhaus 10 Zimm., Obst- u. Gemüsegart, Obstwiesen, preiswert zu verk. Offert. unter R. 341 an die Exped. d. Blattes.

Hausgrundstück
mit hervorr. Wohnung, 9 Zimmer, Bad, Zubeh., Hof, Garten, preiswert zu verk. Offert. unter R. 341 an die Exped. d. Blattes.

Bäckerei-Grundstück
mit gutgehender Bäckerei, 1. Oktober pachtfrei, in allerbester Lage zu verkaufen.
Bernh. Wege, Marienstr. 9.

Eine kleine Kostäter-Wirtschaft
mit 15 Morgen Acker, Inventar guten Verhältnis, worin Stellmacherei betrieben wurde (Zeichnung), Handwerk ist auch noch Motor (licht Gasr.), zu verkaufen.
Näheres durch
W. Salomon.
Gröningen b. Sumpfhorst.

Grundstück
mit gut. Stall., im Dorf, 3 Wohnungsschäden bei 3 u. 5 Zimmer, Näheres unter 9811 a. d. Filiale Reichsstr. 39.

Grundstück
im Bauhausviertel, mit 2- bis 4-Zimm.-Wohnungen, 300 qm Werkstatt, Hof, Stall, gr. Hof, Torfahrt zu verkaufen. Bei Kauf 4 Z.-Wohn. frei. Off. unter C. 705 an die Expedition dieses Blattes.

Ich beabsichtige, meine
2 Häuser
m. Torfahrt, in Giebichenstein gelegen, zu verkaufen. Off. unter R. 9875 an die Expedition dieses Bl.

Ich beabsichtige meine
Trinthallen
in gutem Zustande u. als gutgehende Wirtsch. preiswert zu verkaufen. Off. u. R. 9872 an die Exped. d. Bl.

Haus zu verkaufen
b. gut. Kred. Mitte 5. St. Off. u. R. 615 a. d. Exp.

Herrschaftliches Haus mit 4 völlig neuen einer 7 Zimmerwohnung, mit gr. Garten, an Part anstoßend, ganz Zierbehörde, bald bezieh., 7% verz. sofort zu verk. **O. Reich, Landsberg** 15a

Gutgehendes Viktualiengeschäft
mit (ganz) Kühl-Verkauf sofort zu verkaufen.
Näheres durch die Exped. d. Ztg.

Grundstück
mit großen Niederlagerräumen und vielen Pferdestall. zu Geschäftszwecken geeignet, möglichst allerneueste Bahnanlage und Gleisanschluß, zu kaufen gesucht. Offerten unter V. 619 an die Exped. d. Blattes.

Eisen-Großhandlung
sucht zu Kauf oder Pacht
Grundstück
mit großen Lager- und Bürorräumen, möglichst mit anderweiten Gewerbebetrieben, auch Gartenland vorhanden kommt in Frage. Baldmöglichst Angebote unter P. 1967 an die Exped. d. Bl. (6956)

Bäckerei-Grundstück
mit gutgehender Bäckerei, 1. Oktober pachtfrei, in allerbester Lage zu verkaufen.
Bernh. Wege, Marienstr. 9.

Eine kleine Kostäterwirtschaft
mit 15 Morgen Acker, Inventar guten Verhältnis, worin Stellmacherei betrieben wurde (Zeichnung), Handwerk ist auch noch Motor (licht Gasr.), zu verkaufen.
Näheres durch
W. Salomon.
Gröningen b. Sumpfhorst.

Grundstück
mit gut. Stall., im Dorf, 3 Wohnungsschäden bei 3 u. 5 Zimmer, Näheres unter 9811 a. d. Filiale Reichsstr. 39.

Grundstück
im Bauhausviertel, mit 2- bis 4-Zimm.-Wohnungen, 300 qm Werkstatt, Hof, Stall, gr. Hof, Torfahrt zu verkaufen. Bei Kauf 4 Z.-Wohn. frei. Off. unter C. 705 an die Expedition dieses Blattes.

Kaufgesuche

Hofeinfahmann
mit andern tüchtiger Frau sucht klein., gutgeh., ländl. Wohnhofschäft.
Hotel
zu pachten.
Hohe Kaution vorhanden. Offerten unter R. 856 an die Expedition dieses Bl.

Landhaus oder Villa
(Preis. 20—35 000 Mark)
zu kaufen gesucht.
7—10 Zimm., mit Nebengebäuden und groß. Garten. Ausführliche Off. unter O. 614 a. d. Exp. d. Bl.

Kleine Landwirtsch.
z. kauf od. pacht. gel.
Gefl. Angebote unter A. 7277 an d. Exp. d. Bl.

Lebensmittelgeschäft,
auch ausbaufähig,
zu kaufen gesucht.
Offert. mit. A. G. 321 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Einfamilienhaus
auf dem Lande, mit ausreichl. ca. 1 Morg. groß. Obst- u. Gemüsegart, oder auch Acker, erste Bahnstat. b. Halle zu kauf. gesucht. Off. unt. T. 7517 a. d. Exped.

Kaufe sof. pachte fl. Gastth. o. ob. Geschäft, Gem. Ang. erb. sof. an **Klinck**, Leopoldshall.

Schuhmachermeist mit Einr. u. Wohnung, zu kauf. gel. Off. unter M. 345 an die Exp. Bernhardstr. 51.

Straßame Familie kauft, pachtet **Mehl- u. Konfitürengeschäft** zu bochen. Gefl. Offerten erbeten unter D. 704 an die Expedition dieses Bl.

Kleines Restaurant
oder Gasthof ohne Saal, mit 15 b. 20 Betten zu pachten gesucht. Angeb. u. B. 7746 an Rudolf Mosse, Bradbertstraße 4, erbeten.

Kolonialw.-Hemüse- od. Lebensm.-Geschäft.
Mitte der Stadt, g. Lage, womögl. mit Grundstück
zu kaufen gesucht.
Offerten unter G. 624 an die Exped. d. Blattes erb.

Wohnhaus auf d. Lande mit groß. Garten, 1 bis 2 Morgen Acker, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter B. 962 an die Exp. d. Bl.

Kapitalien

Geld-Verleihen
an Personen jed. Standes, auch ledigen, bis 5000 Mk. Zu erfragen **Killan**, Leipzig, Nr. 36, II. Et. Sprechst. norm. 6—7 abds.

Darlehen sind zu niedrig. Zins ohne Provision an Privatbauh. auszuleihen. Anfragen u. B. 522 an die Exped. d. Bl.

Stiller Teilhaber mit
20000 Mk.
für bies. hartbedacht. Bahr. gel. ges. Off. u. R. 403 an die Exped. d. Bl.

Kriegsanleihen
und Schatzanweisungen kauft und beleiht
Ihrenfried (6371
Bankier Rosenberg
Bankgeschäft, Halle a.S.
Leipzigerstr. 76. Tel. 6984

25—30 000 Mk.
auf Acker ab. Hausgrundstück, 1. Hypothek, auch geteilt, zu 4½, sofort oder später ausgeliehen. Gefl. Off. unter F. 7096 an d. Expedition d. Blattes.

Geld-Darlehn erhalten feine Leute und Firmen durch Bankgeschäft Rosenberg, Leipzigerstraße 76.

Ich laufe und vertaufe
in- und aus-Renten,
Landsiefe, Industrie-Aktien.
Werde ohne Börsenspesen.
Robert Rosenberg,
Bankgeschäft,
Leipzigerstraße 76.
(Statt rotes Kreuz) (4198)

Wer selbst selbst. Arbeitgeb. 20 Mk. pro Woche zu verdienen wünscht, der schreibe sofort an Postfach 1, Berlin-Steglitz.

Ein gutgehender Landgasthof m. Saal u. Materialw.-Gesch.
zu kaufen oder pachten
gesucht.
Off. m. Pr. bis 1. Okt. unter R. 100 G. postlag. Oberfarnstedt b. Querfurt.

Erfahrener Landwirt
sucht zu bald
größeres Gut
zu kaufen oder zu pachten. Angebote erb. unter 9951 an die Filiale dieses Bl. Reichsstraße 39.

Gutgehende Landschäferei
m. Materialw.-Gesch.
sofort zu kaufen gesucht. Angebote erb. unter 9951 an die Filiale dieses Bl. Reichsstraße 39.

Suche mittleres Friseur-Geschäft
zu kaufen.
Angebote mit Preis unter A. B. 6. postlag. Gröbzig (Anhalt). (4293)

Kleineres Grundstück
mit Laden, zu mittl. Stadt. Preis. Sachsen zu kaufen gesucht. Offerten unter K. 613 an die Expedition dieses Blattes.

Papier- und Schreibwarengesch.
zu mittl. Stadt. Preis zu Sachsen kauf. o. zu übernehmen gesucht. Off. u. O. 614 a. d. Exp. d. Bl.

Pacht-Gesuch.
Gastwirt (Fachm.) sucht Gastwirtsch. a. Lande, am liebsten mit Saal, von Mitte August-Mitten. Off. u. G. 63 a. d. Exp. d. Bl.

Hausgrundstück
mit Werkst., passend für Tischlerei, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter Chiffre B. 7277 an d. Exp. d. Bl.

6000—7000 Mk.
auf sichere Hypothek auf Haus oder Acker z. 1. Juli oder zu verleihen. Off. unter T. 7277 an d. Exp. d. Bl.

6—8000 Mk.
zu 4½ zum 1. Juli auf gute 1. Hypothek v. Selbstgeber auszuleihen. Off. u. T. 7297 an d. Exp. d. Bl.

55 000 Mark
1. Hypothek per sofort ges. auf Geschäftshaus in bester Lage der Stadt. Off. unt. V. 599 an die Expedition dieses Blattes.

1200 Mark
sucht sofort Beamter gegen 5 Prozent Zinsen und 200 Mark Verzinsung auf sechs Monate. Selbstgeber-Ang. u. B. 582 a. Exp. d. Bl.

Selbstgeber
gut Hypotheken und Darlehen an reelle Leute und Firmen schnell und diskret auch ohne Bürgen.
Darlehns-Büro,
Breiteste. 31 I.
Sprechzeit Mittwoch und Sonnabends von 8—1 Uhr. Leidte Leute holen Ihnen das u. Firm. erb. Berlin in jeder Höhe durch Rel. Bruker, Rosenstraße Nr. 2 p. r. Zu sprechen täglich von 10—12 und 2—4 Uhr.

70 000 Mark
1. Hypothek von Selbstgeber gesucht. Meisterstraß 8500 Mark. Offert. unter R. 604 an die Expedition dies. Blattes.

4500 Mark
1. Hypoth auf Landgrundstück m. Acker z. 1. Juli 1919 gesucht. Off. unt. T. 7537 an die Expedition dieses Blattes.

14 000 Mk. auf sich. zweite Hypothek gesucht.
Albrechtstraße 35 III.

Tätige Beteiligung
gesucht
an gewinnbr., rikkol., w. auch ant. kleinem Unternehmen gl. w. Art. Gew. Kapital kann in regelm. zwischenlaufenden Raten gegeben werden. Gefl. Off. unter G. 626 an die Expedition dies. Blattes.

Verkäufe Verschiedene

Wohnwagen
Allämme u. Bock, Schlitz., Wenten, Kamm, Bohna., sehr gut vorm. einger., zu verk. Ebert, Mer. 42a, an die Exped. d. Blattes.

Futterrüben
in großen und kleinen Mengen verkauft
Paul Otto.
Königstraße 71.

Eleg. Tagcart zu verkauf. Merseburg, Nr. 11.

Nußbaum-Salon
a. verschied. Q., komplett, mit Deigem., Trepp., Gerr. Zim. 2000 M., Schreibtisch, Kleiderschrank, Sofa, 2 Sess., 4 Stühle, Tisch; ferner Eisen. Bettgestell, Waschtisch, Nachttisch Gr. 58, Ofen u. v. m. a. d. Exp. d. Bl.

National-Reg.-Kassen
gebraucht, mit Garantie, Berlin, und Musterlager
B. H. Zimmer,
Halle a. S.,
Alte Promenade 33,
schräg über der Hauptpost.
Telephon 3124.

Verkaufe
70—80 Zentner
Möhrensteckinge
(Lodsorten) gegen Höchstgebot. (6929
Mendsdorf, Gutsbes.,
Wortisch, Stat. Brehna.

Schreib-Kontrollkassen
National
mit Garantie.
Berlin
B. H. Zimmer,
Halle a. S.,
Alte Promenade 33.
Fernsprecher 3124,
schräg über der Hauptpost.

Mehrere Fenner
Ueberdachte
Schutzhundezwinger, neu,
billig zu verkaufen.
Hans & Haase,
Gr. Ulrichstr. 1.

Stallduünger kaufen zu verkaufen **Schleimitz**, Zeitz, Nietzschestraße 2a, Fernruf Nr. 2.

Kinderwg., Sport-Kinderwg., Kinderbett, Kinderstuhl, Kinderstühlchen, Kinderwaschtisch, Kinderbadewanne, Kinderbadeofen, Kinderbadet

Abbruch. Eine neue massiv aufgef. Werk-Scheune mit Dachpappdach, rungedeckt, mit Kemmen, gelegen 35×15×8 m groß, m. Bittert. Verbindlichkeiten vorbehalten, etwas Anzahlung und Übernahme zu verkaufen. Näheres durch

Oswald Werner,
Schaffstadt, Freie — Lieferung.

Breitdäliger
Leiterwagen,
1a gut. Zustande, w. verk. Erfurt Hohenbergs, Zeitpunkt 1.
Telephon 3894.

Sportwagen,
leb. Kinderwagen, Gitterbett, Stuhl, Kommode, Tisch, Waschtisch, Spiegel, Tische, Stühle, Bettstellen, Sofa, Kleiderschrank, Vertikos, Polstermöb